



Markt Ziemetshausen

Anlagenbericht

Partizipatives Konzept im Rahmen des
Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts
mit Fortschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen
für den Ortskern nach §141 BauGB

Impressum



Markt Ziemetshausen
Bürgermeister Ralf Wetzel
Bgm.-Haide-Straße 1
86473 Ziemetshausen

fon: 08284 99799 0
fax: 08284 99799 30
mail: rathaus@vg.ziemetshausen.de
url: www.vgziemetshausen.de

Bearbeitet:
Anja Böck, Bauamtsleitung
Anna Wöllert, Bauamt



HAINES-LEGER
ARCHITEKTEN + STADTPLANER BDA

Oeggstraße 2
97070 Würzburg

fon: 0931 . 99 11 42 52
mail: info@haines-leger.de
web: www.haines-leger.de

Bearbeitung:
Sylvia Haines
Dipl.-Ing. (FH) M.Sc.
Architektin BDA Stadtplanerin SRL
DGNB Registered Professional

Daniel Dossenbach M.A. Humangeographie
Luis Richter M.A. Historische Urbanistik

Entwurf Dezember 2025



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungs-
programm „Lebendige Zentren“ aus Mitteln des
Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Abbildungen

Sofern nicht anders angegeben, sind alle
Zeichnungen, Pläne und Fotoaufnahmen vom
Büro Haines-Leger Architekten+Stadtplaner BDA
erstellt worden.

Die Digitale Flurkarte, die als Kartengrundlage
diente, wurde vom Markt Ziemetshausen zur Ver-
fügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	4
Anlage 1	5
Auftaktveranstaltung am 21.11.2024	
Anlage 2	13
ePartizipation im Rahmen des INSEK	
Auswertung der ePartizipation mittels „ePIN“	
Beteiligungszeitraum 22.11.2024 - 22.01.2025	
Anlage 3	37
Beteiligung gem. BauGB	

Anlage 1

Auftaktveranstaltung am 21.11.2024

Einleitung



Die Marktgemeinde Ziemetshausen erstellt aktuell zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro Haines-Leger Architekten und Stadtplaner ein „Integriertes Nachhaltiges Städtebauliches Entwicklungskonzept“, kurz INSEK. Im Rahmen des INSEK fand am Donnerstag, den 21.11.2024 von 19.00 - 21.30 Uhr in der Taferne in Ziemetshausen eine Auftaktveranstaltung statt. Die Intention des Abends war es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ziele und Maßnahmen zu erarbeiten, die für die

zukünftige Ortsentwicklung von besonderer Bedeutung sind.

Nach einer Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Herrn Ralf Wetzel erfolgte ein Impulsvortrag von der Planerin Frau Sylvia Haines, in dem die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde erläutert wurden.

In drei Arbeitsgruppen wurden von den ca. 45 interessierten Bürgerinnen und Bürgern anschließend Ideen, Maßnahmen und Projekte zu folgenden Themen erarbeitet:

1. Wohnen und Arbeiten

Damit Ziemetshausen auch zukünftig ein attraktiver Standort für Jung und Alt bleibt, ist Folgendes zu tun...

2. Ortsbild, öffentlicher Raum und Verkehr

Damit insbesondere der Altort weiter an Qualität gewinnt, ist Folgendes zu tun...

3. Freizeit, Kultur und Tourismus

Zur Stärkung der Naherholung, der Kultur sowie des Tourismus ist Folgendes zu tun...

Auftaktveranstaltung am 21.11.2024



Die Diskussion und eine Verortung der Ideen erfolgte auf „Tischdecken“ nach der World-Café-Methode.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit wurden die Beiträge im Plenum vorgestellt. Mit Klebepunkten konnten die Bürger abschließend bis zu sechs Ideen aus jedem Handlungsfeld markieren, so dass eine erste Priorisierung erfolgte.

Die Ergebnisse der Werkstatt sind im Folgenden zu Themenblöcken zusammengefasst. Sie bilden eine

wichtige Basis für die Entwicklung eines Leitbildes für die Marktgemeinde Ziemetshausen sowie für die weitere Ausarbeitung konkreter Projekte und Maßnahmen.

Stärken und Handlungsbedarf

Weiterhin konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einem weiteren Plakat Orte auf einem Stadtplan markieren, die ihrer Ansicht nach eine Stärke (grüne Punkte) oder einen Handlungsbedarf (rote Punkte) in der Marktgemeinde darstellen.

Auftaktveranstaltung am 21.11.2024



1 Wohnen und Arbeiten

Damit Ziemetshausen auch zukünftig ein attraktiver Standort für Jung und Alt bleibt, ist Folgendes zu tun...

Wohnen:

- Vorhandene Bauplätze zum Bau bringen statt neue ausweisen (1 Pkt.)

Infrastruktur:

- Besseres Internet (1 Pkt.)
- Fernwärme / Nahwärme (5 Pkt.)

- Kein Ausbau „An der Kreppe“ (3 Pkt.)
- Ausbau „An der Kreppe“ (1 Pkt.)

Verkehr:

- Bushaltestelle bei Netto (Flexibus) (2 Pkt.)
- ÖPNV nach Dinkelscherben (5 Pkt.)

Umwelt und Natur:

- Überschwemmungsgebiet freihalten (1 Pkt.)
- Keine „Baulücken“ an der Zuzug schließen, stattdessen für

Allgemeinheit (Zusamgarten) erhalten (3 Pkt.)

Soziales, Vereine und Spiel-/Sportplätze:

- Tagespflegeeinrichtung / Seniorengerechtes Wohnen (4 Pkt.)
- Zusam Kaffee + Biergarten (1 Pkt.)
- Erlebnisspielplatz für Jung + Alt (1 Pkt.)



2 Ortsbild, öffentlicher Raum und Verkehr

Damit insbesondere der Altort weiter an Qualität gewinnt, ist Folgendes zu tun...

Infrastruktur:

- Sanierung Gerberweg (4 Pkt.)
- Brücke Augsburgs Str. erweitern / erhöhen; Hochwasserschutz (6 Pkt.)

Verkehr:

- Keine Verengung Bgm.-Haide-Str. (1 Pkt.)
- Bessere ÖPNV-Verbindungen

in alle Richtungen z.B. Dinkelscherben (3 Pkt.)

- Fußweg erhalten (Anm.: gegenüber Einmündung Vesperbilder Str / Oettingen-Wallerstein-Str)

Ortsbild:

- Neue Ortsmitte: Mehr Schatten (Pavillon etc.), mehr Grün (nicht alles asphaltieren), kreative Spielgeräte, Brunnen, Wasserspiele (3 Pkt.)
- Zwischennutzung ermöglichen für Leerstände der Ladengeschäfte (1 Pkt.)

- Kein Asphalt f. Bahntrasse
- Kirchmauer / Kriegerdenkmal (3 Pkt.)
- Sanierungsvorhaben mit höheren Fördergeldern ausstatten; weniger Bürokratie; Denkmalschutz zu dominant?
- Wiedengasse / Spitalweg; Verkehr langsamer; Beleuchtung (2 Pkt.)
- Beleuchtung Vogelburgstr. (3 Pkt.)
- Straße „An der Kreppe“ (bis Sportplatz); lassen wie sie ist! (Anm.: andere Handschrift)
- Parkflächen Bgm.-Haide-Str.

Auftaktveranstaltung am 21.11.2024



- Parkplatznutzung vor Neuen Mitte (Parkdauer)
- Wenn Zusamübergänge, dann nur einfach (ohne Dach) (Blick Zusamaue) (1 Pkt.)

Soziales, Vereine Spiel-/Sportplätze:

- Umgebung Sportplatz (Optik) (4 Pkt.)



3 Freizeit, Kultur und Tourismus

Zur Stärkung der Naherholung, der Kultur sowie des Tourismus ist Folgendes zu tun...

Infrastruktur:

- Zusamcafé
- Café / Eisdiele / Biergarten (1 Pkt.)

Verkehr:

- Carsharing
- Busverbindung von / nach Dinkelscherben

Ortsbild:

- Brunnen aktivieren (1 Pkt.)
- Zusamstrand schaffen (2 Pkt.)
- Webereimuseum nicht als allgemeiner / privater Veranstaltungsort
- Naturbad Zusam / Badestelle an der Zusam (5 Pkt.)
- Bücherschrank (1 Pkt.)

Umwelt und Natur:

- Wanderrouten
- Zusamaue nicht erschließen -> in Ruhe lassen (4 Pkt.)
- Keine zusätzliche Fußwegeverbindung über die Zusam

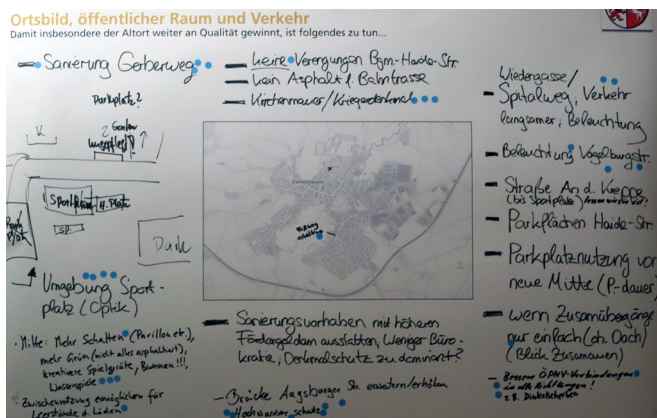
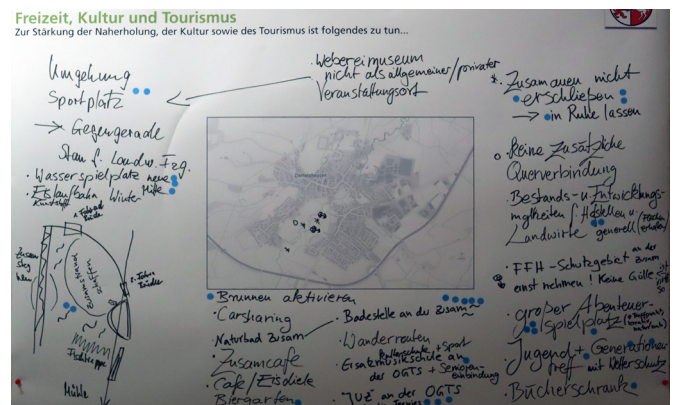
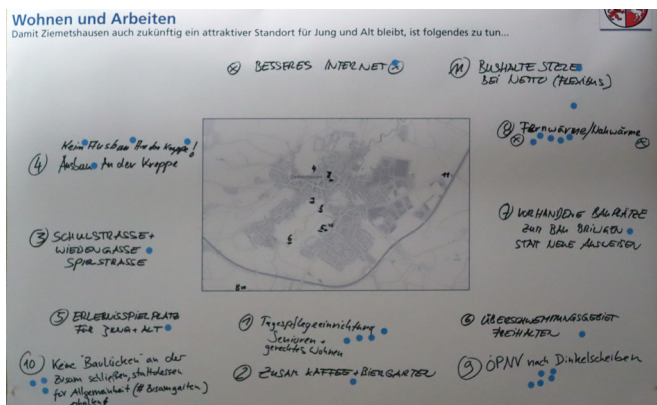
im Süden

- FFH-Schutzgebiet an der Zusam ernst nehmen! Keine Gülle.

Soziales, Vereine Spiel-/Sportplätze:

- Umgebung Sportplatz -> an der Gegengerade (Anm.: Straße „An der Kreppe“) Stau für landwirtschaftliche Fahrzeuge (2 Pkt.)
- Wasserspielplatz in der Neuen Mitte (3Pkt.)
- Eislaufbahn im Winter (Kunststoff)

Auftaktveranstaltung am 21.11.2024



- Ersatzmusikschule / -kulturschule + Sport an der OGTS + Senioreneinbindung (1 Pkt.)
- JUZ an der OGTS für Jugendliche (3 Pkt.) <-> Lärmbelästigung
- Bestands- und Entwicklungsmöglichkeiten für Hofstellen und Landwirte generell (Flächen erhalten) (2 Pkt.)
- Großer Abenteuerspielplatz (Treffpunkt, kreativ, naturnah) (4 Pkt.)
- Jugend- und Generationentreff mit Wetterschutz (3 Pkt.)

4 Stärken und Handlungsbedarf

Wo zeigen sich die Stärken der Gemeinde, wo gibt es Handlungsbedarf?

Auffällig ist eine massive Häufung von roten Klebepunkten in der Neuen Mitte sowie im Bereich zwischen Brühlweg und Mühlstraße. Ebenso wurde der Gerberweg häufig als Ort mit Handlungsbedarf markiert.

Als Stärke von Ziemetshausen wurde besonders oft der Lebensmitteldiscounter markiert. Dane-

ben wurden der Naturraum Zusa-
maue und die Grundschule positiv
bewertet.

Ausblick

Ergänzend zu dem Beteiligungsformat am 21.11.2024 ist bis zum 22.01.2025 eine Beteiligung im Internet über das Online-Tool E-Pin möglich.

In einem nächsten Schritt werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung durch das Planungsbüro und die Gemeinde konkrete Projektideen ausgearbeitet.

Anlage 2

ePartizipation im Rahmen des INSEK
Auswertung der ePartizipation mittels „ePIN“
Beteiligungszeitraum 22.11.2024 - 22.01.2025

Das ist ePIN

ePIN ist ein elektronisches Bürgerbeteiligungstool, das im Rahmen der Erarbeitung städtebaulicher Entwicklungskonzepte eingesetzt wird. Ziel ist es, das Wissen der Bürger um den Ort zu nutzen und die Anregungen, Ziele und Wünsche der Bürger aufzunehmen.

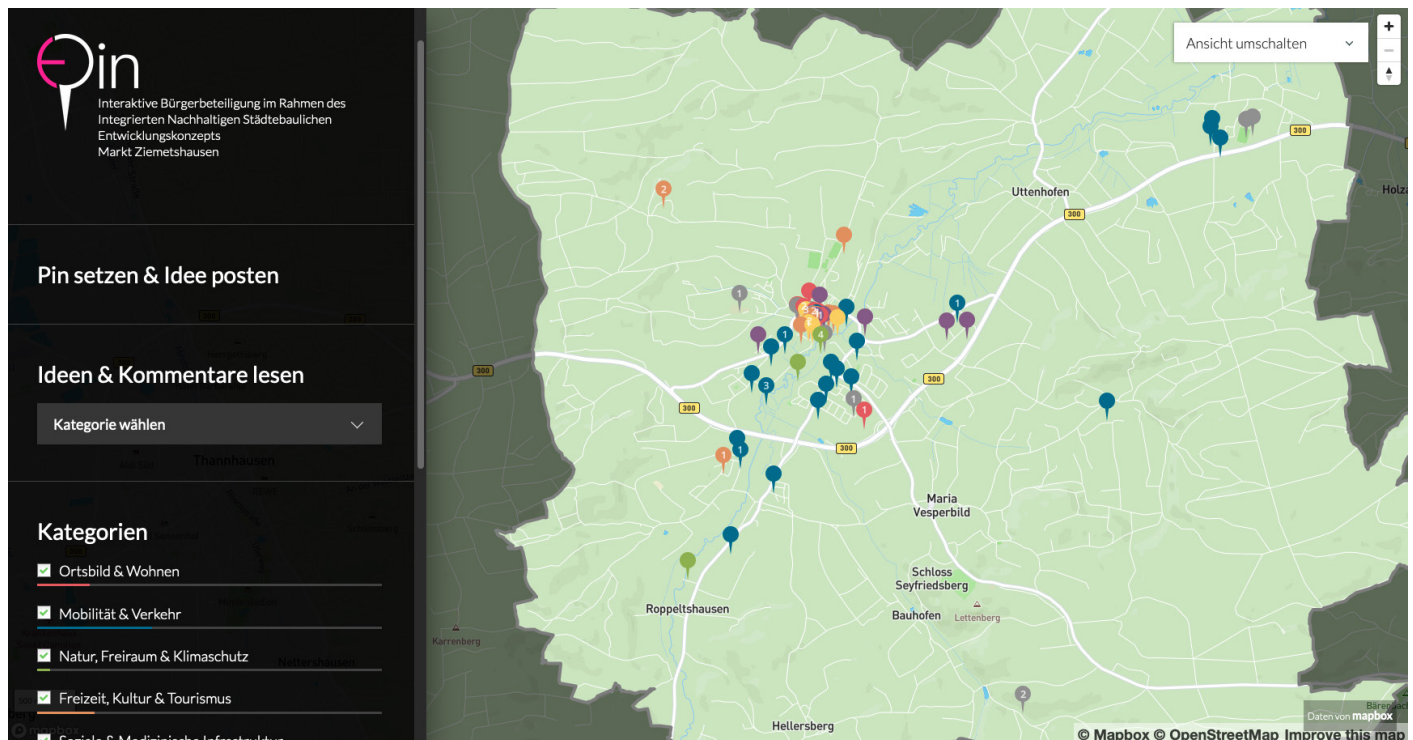
ePIN bietet einen niederschweligen Zugang zur Bürgerbeteiligung und ergänzt die klassischen Beteiligungsformate vor Ort.

ePIN basiert auf einem interaktiven Ortsplan, in dem Anregungen zu unterschiedlichen Themenbereichen mittels eines Pins verortet, aber auch ortsungebunden eingestellt werden können. Die Beiträge sind als Pin auf der Karte sowie in Textform über die Seitenleiste bei „Ideen & Kommentare lesen“ für alle Besucher abrufbar und sichtbar. Registrierte Nutzer können die Beiträge zudem kommentieren und mit Daumen-Buttons „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“ bewerten. Hierdurch kann ein Diskurs angeregt und ein erstes Meinungsbild abgebildet werden.

Die Anregungen fließen als ein wichtiger Baustein unmittelbar in den weiteren Ortsentwicklungsprozess ein.

Die interaktive Bürgerbeteiligung im Rahmen der Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Markt Ziemetshausen fand vom 22.11.2024 bis einschließlich 22.01.2025 statt.

Benutzeroberfläche



Themenfelder

Ortsbild & Wohnen

Mögliche Inhalte sind: Ideen zur Verbesserung des Ortsbildes, Ideen zur Aufwertung und Gestaltung des öffentlichen Raums, Ideen zur Verbesserung der Wohnraumsituation, Ideen für die Etablierung neuer Wohnformen für besondere Zielgruppen, Ideen für die Wiedernutzung von Leerständen etc.

Mobilität & Verkehr

In dieser Kategorie geht es um Fortbewegungsmöglichkeiten aller Art. Mögliche Beiträge sind Ideen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger / Radfahrer / den öffentlichen Personennahverkehr, Ideen zur Reduktion der Verkehrsbelastung, Ideen zur Organisation des ruhenden Verkehrs bis hin zu Ideen zum Abbau von Barrieren.

Natur, Freiraum & Klimaschutz

Mögliche Inhalte in diesem Themenfeld sind Anregungen zur Aufwertung von Grünanlagen und Straßenräumen, Vorschläge zur Grünraumvernetzung, Visionen zum zukünftigen Freiraumangebot, Ideen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels, Ideen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Ideen zum Schutz hochwertiger Landschaftsbestandteile etc.

Freizeit, Kultur & Tourismus

Diese Kategorie behandelt alles, was man in der Freizeit machen bzw. erleben kann. Hier einige Schlagwörter: Anregungen zu Konzert-, Theater-, Museums-, Abendkursangeboten, Ideen zu Treffpunktmöglichkeiten (z.B. generations- und kulturübergreifende Begegnungsangebote), Angebote der Vereine, Angebote für Kinder und Jugendliche, Sportangebote, Ideen zur Stärkung des Tourismus etc.

Soziale & Medizinische Infrastruktur

In diesem Themenfeld stehen die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Mittelpunkt. Mögliche Beiträge sind z.B.: Anregungen zu bestehenden Angeboten (z.B. Kindergarten, Schule, Arztpraxen, Vereinsleben), Ideen zur Verbesserung der Einrichtungen, Anregungen zur Qualifizierung und Erweiterung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen etc.

Gewerbe, Einzelhandel & Versorgung

Hier geht es neben der Einzelhandels- und Versorgungsstruktur um das Einkaufserlebnis und Angebote, die den Standort attraktiv und lebenswert machen. Inhalte sind z.B.: Ideen zur Aufwertung / Stärkung der Einkaufsmöglichkeiten, Ideen zum Umgang mit Ladenleerständen, Anregungen zum gastronomischen Angebot, Ideen für den Gewerbestandort etc.

Sonstiges

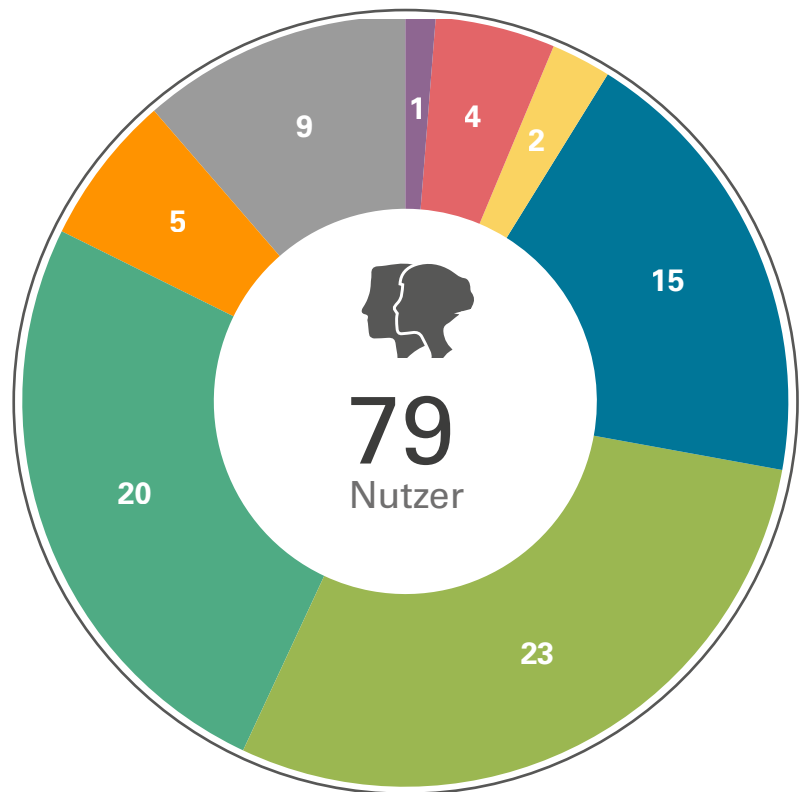
Beiträge, die in keines der oben aufgeführten Themenfelder passen, sind unter dieser Kategorie einzustellen.

Teilnehmer

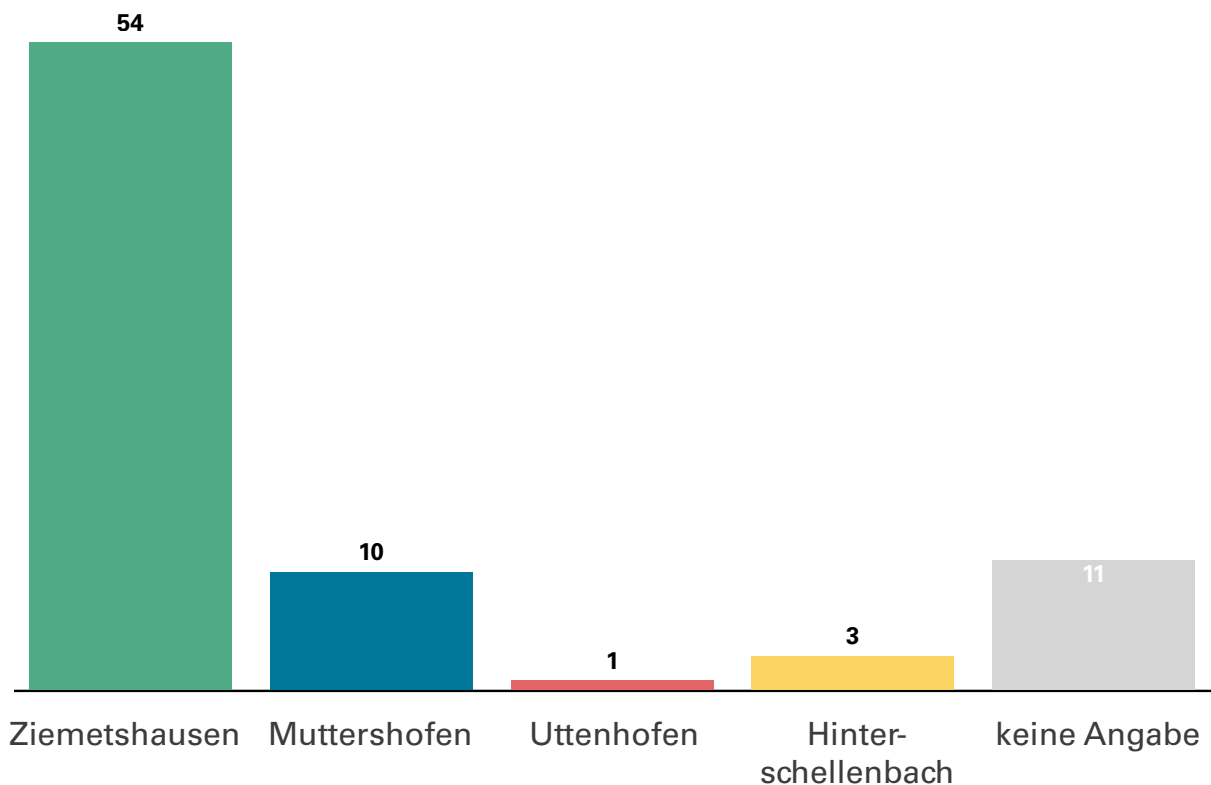
Innerhalb des Beteiligungszeitraumes von vom 22.11.2024 bis einschließlich 22.01.2025 registrierten sich insgesamt 79 Nutzer. Die Teilnahme erfolgte anonym. Die Nutzer konnten aber während der Registrierung freiwillige Angaben über ihr Alter und ihren Wohnort machen. Die meisten Beteiligten haben ein Alter zwischen 40 und 64 angegeben. Die meisten Nutzer wohnen im Kernort Ziemetshausen.

Alter der Teilnehmer

- 18 - 24
- 25 - 29
- 30 - 39
- 40 - 49
- 50 - 64
- 65 +
- Keine Angabe

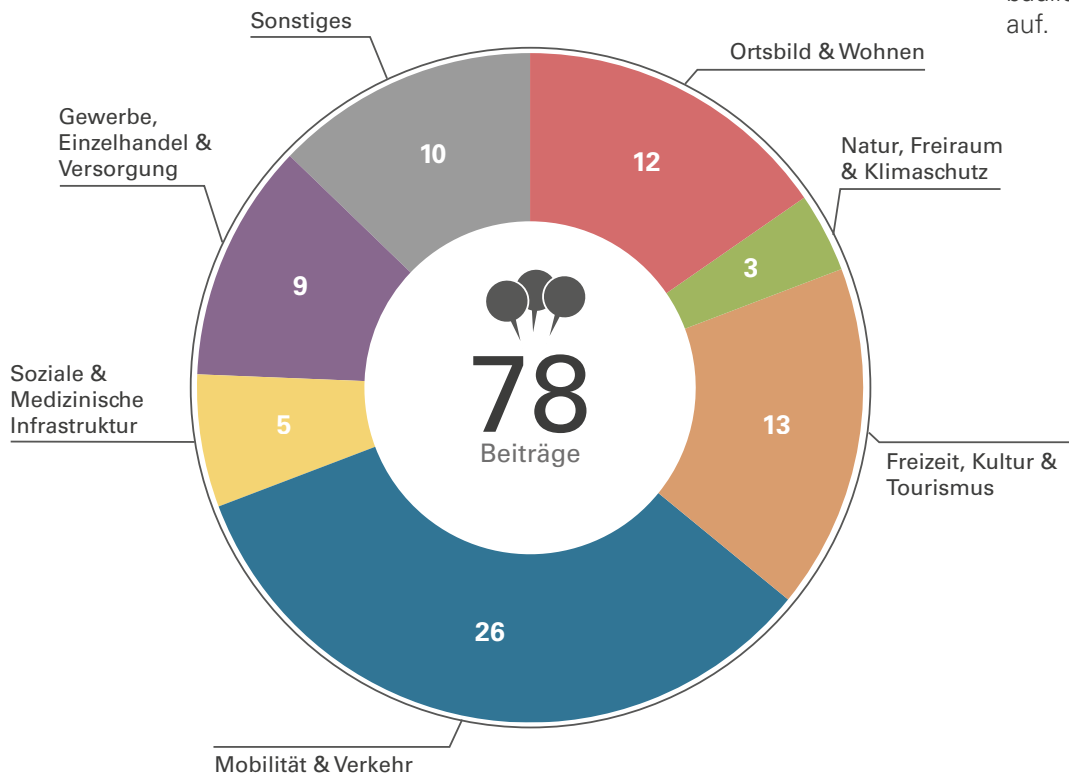


Wohnort der Teilnehmer



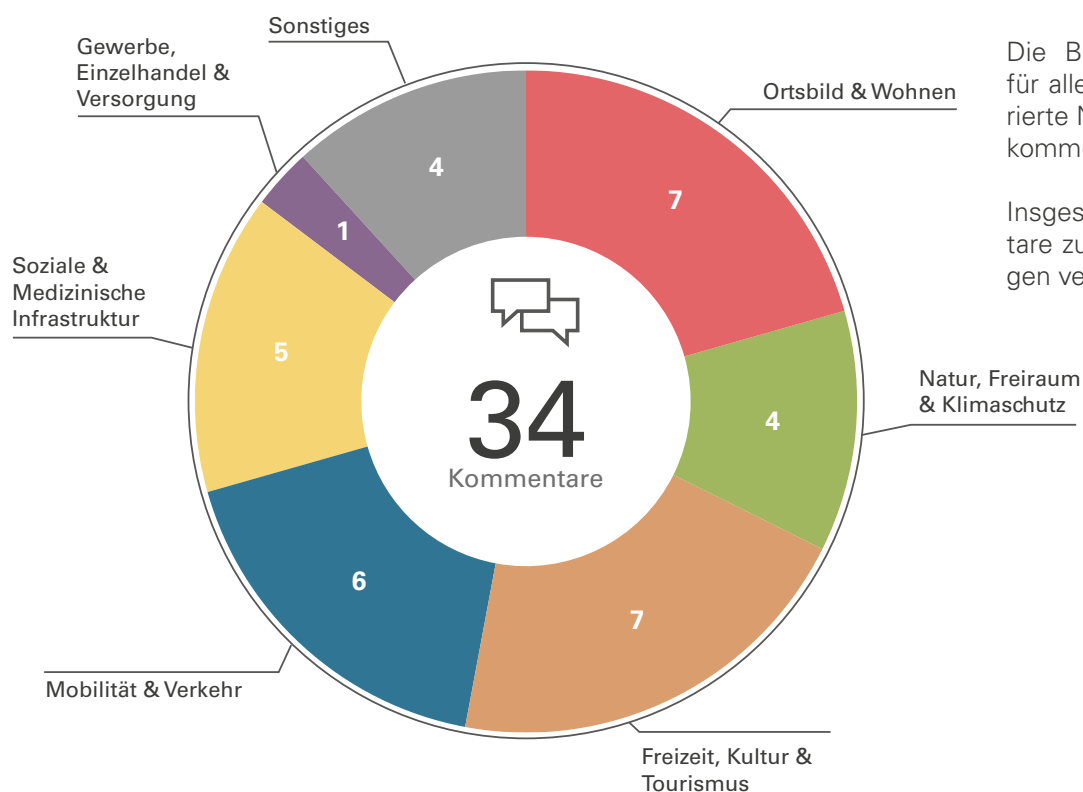
Beiträge und Kommentare

Insgesamt wurden 78 Beiträge innerhalb des Beteiligungszeitraumes verfasst. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen städtebaulich relevanten Themenfelder auf.



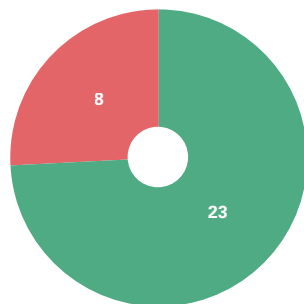
Die Beiträge der Nutzer waren für alle Besucher sichtbar. Registrierte Nutzer konnten die Beiträge kommentieren und bewerten.

Insgesamt wurden 34 Kommentare zu den verschiedenen Beiträgen verfasst.

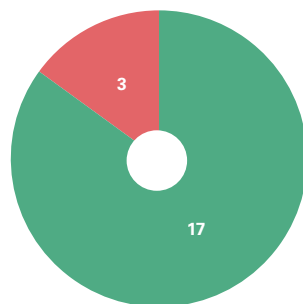


Bewertung nach Themenfeldern

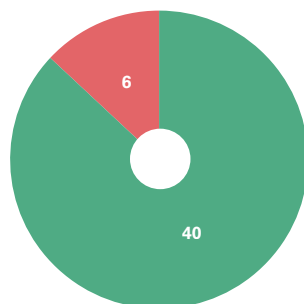
Mit den Daumen-Buttons „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“ hatten die Nutzer die Möglichkeit, bereits eingestellte Ideen und Beiträge zu bewerten. Insgesamt wurden die erbrachten Beiträge von den anderen Beteiligten sehr positiv bewertet.



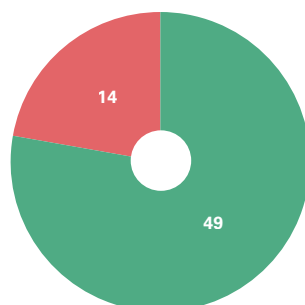
Ortsbild & Wohnen



Natur, Freiraum & Klimaschutz



Freizeit, Kultur & Tourismus



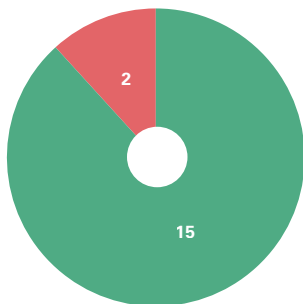
Mobilität & Verkehr



178 Gefällt mir



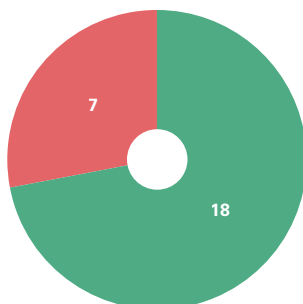
40 Gefällt mir nicht



Soziale &
Medizinische Infrastruktur



Gewerbe, Einzelhandel &
Versorgung



Sonstiges

Zusammenfassung

Die wichtigsten Handlungsfelder

Ortsbild & Wohnen

Die Teilnehmer wünschen sich für die Neue Mitte und die Bgm.-Haide-Straße eine häufigere Reinigung sowie eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung. Zudem werden neue Straßenbäume und die Reaktivierung des Alten Brunnens am Kriegerdenkmal angeregt. Eine bessere Weg-Beschilderung zu wichtigen Gebäuden und Einrichtungen wird ebenfalls gewünscht.

Ein weiteres Anliegen ist die Installation von Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden, wobei insbesondere über die Umsetzung an der Taferne diskutiert wird.

Zudem sprechen sich viele Bürgerinnen und Bürger gegen den Ausbau der Straße „An der Kreppe“ aus.

Für den Spielplatz an der Raiffeisenstraße wünschen sich die Anwohner eine Erweiterung um zusätzliche Klettermöglichkeiten, mehr Schattenplätze sowie die Aufstellung von Mülleimern.

Mobilität & Verkehr

Die Bevölkerung wünscht sich eine bessere Busverbindung nach Dinkelscherben sowie eine allgemein verbesserte Anbindung der Ortsteile durch den öffentlichen Nahverkehr.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden zusätzliche Fußgängerüberwege an mehreren Standorten gefordert, darunter an der Grundschule, der Öttingen-Wallerstein-Straße, der Allgäustraße, den Neubaugebieten und der Bushaltestelle in der Krumbacher Straße. Ebenso werden eine Geschwindigkeitsbegrenzung und verstärkte Kontrollen in Muttershofen, auf der Vesperbilder Straße bis zum Kindergarten sowie in den Neubaugebieten gewünscht.

Im Bereich der Beleuchtung und Fußwege gibt es den Wunsch nach einer Straßenbeleuchtung in der Vogelburgstraße sowie nach einer Beleuchtung und Verbesserung der Fußwege entlang der westlichen Verbindungsstraße zwischen Ziemetshausen und Muttershofen. Die südliche Fußwegeverbindung in den Zusamauen könnte die dortige Natur erlebbar machen, Einwände gibt es hier jedoch unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Zudem fordern die Bürger die Erhaltung des Fußwegs am Neubaugebiet „Zusamgärten“. Weitere Anliegen betreffen das Parken: In der Wackerlestraße und der Bürgermeister-Haide-Straße soll das Parken nur in ausgewiesenen Parkbuchten erlaubt sein.. Zudem wird bemängelt, dass keine Radzufahrt zum Netto von Uttenhofen aus existiert.

Für Schönebach wünschen sich die Anwohner, dass auf der St.-Leonhards-Straße eine Beleuchtung und Fußgängerüberwege zum Friedhof hin realisiert werden.

Zusätzlich wird die Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts angeregt, das z.B. auch Vorschläge wie Carsharing und eine Mitfahr-App umfassen könnte.

Natur, Freiraum & Klimaschutz

Die Bevölkerung wünscht sich eine bessere Busverbindung in den Ortsteilen, um die Mobilität innerhalb der Gemeinde zu verbessern.

Zudem gibt es den Wunsch nach einer Bademöglichkeit an der Zusam oder einem Kneippbecken, wobei auf das Mehlbrünnele verwiesen wird. Allerdings bestehen Bedenken hinsichtlich der Hochwassergefahr.

Im Bereich des Hochwasserschutzes wird die Errichtung eines Rückhaltebeckens diskutiert. Gleichzeitig betonen viele Bürger, dass die Zusam-Auen als natürlicher Hochwasserschutz dienen und unangetastet bleiben sollten.

Freizeit, Kultur & Tourismus

Die Bevölkerung wünscht sich für die Neue Mitte mehr Schattenplätze, eine intensivere Nutzung der Marktstände, einen Christbaum zur Weihnachtszeit, einen öffentlichen Bücherschrank sowie die Einrichtung eines Fontänenfeldes und einer Eislauffläche im Winter. Zudem wird ein zentrales Café/Dietre vorgeschlagen.

Für die Posthalterei wird ein dringender Sanierungsbedarf der Fassade betont. Zudem wird der Abbruch des Stadels vorgeschlagen, um stattdessen einen sozialen Treffpunkt für Vereine und kulturelle Veranstaltungen zu schaffen.

Ein weiterer Wunsch ist die Errichtung eines neuen, integrativen Spielplatzes südlich der Neuen Mitte an den Zusamauen, der mit Wasserspielen, musikalischen Elementen, einer Tandemschaukel und Barfuß-Stationen ausgestattet werden soll.

Das Rentamt könnte neben der OGTS als Jugendhaus oder für musikalische Angebote wie einen Kinderchor genutzt werden.

Für die Mittelburg wünschen sich die Bürger eine bessere Beschilderung und mehr Informationen zur historischen Bedeutung.

Als weiteres Angebot zur Freizeitgestaltung wird die Einrichtung eines Trimm-dich-Pfads entlang der Gehrerrunde vorgeschlagen.

Soziale & Medizinische Infrastruktur

Die Bevölkerung wünscht sich, das erschlossene Gebiet südlich des Brühlwegs für die Schaffung seniorengerechter Wohnangebote zu nutzen. Diese sollen barrierefrei, betreut oder mit Pflegeanteilen ausgestattet sein. Dabei stellt sich die Frage nach einem geeigneten Träger, etwa einer Genossenschaft.

Zudem wird der Erhalt der Apotheke als wichtig erachtet, um die medizinische Versorgung im Ort sicherzustellen.

Ein weiterer Wunsch ist die Schaffung eines Orts der Begegnung mit niederschweligen Angeboten wie Workshops, Tanz, Musik, Spielen und einem Repair-Café. Dieser Treffpunkt könnte ehrenamtlich organisiert werden.

Gewerbe, Einzelhandel & Versorgung

Die Bevölkerung wünscht sich einen Markt- oder Unverpacktladen, der fußläufig erreichbar ist und regionale Produkte anbietet – idealerweise in Kombination mit einem Café.

Zudem besteht der Wunsch nach der Ansiedlung eines Drogeriemarkts, um das Angebot im Ort zu erweitern.

Ein Co-Working-Space wird als Möglichkeit gesehen, flexibles und gemeinschaftliches Arbeiten vor Ort zu ermöglichen.

Für das Neubaugebiet wird die Einführung von Fernwärme angeregt, um eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten.

Außerdem fordern die Bürger eine schnellere Internet-Versorgung, um die digitale Infrastruktur zu verbessern.

Sonstiges

Die Bevölkerung wünscht sich eine Erweiterung und Umgestaltung des Friedhofs, beispielsweise durch die Einrichtung eines Friedwaldes.

Für den Verein Zusan-Stauden-Hilfe für Alba-Julia wird eine alternative Lagermöglichkeit gesucht, falls der Stadel hinter der Posthalterei umgebaut oder abgerissen wird.

Zudem wird eine Unterstellmöglichkeit an der Bushaltestelle gefordert, um besseren Schutz vor Witterung zu bieten.

Im Bereich der Energieversorgung gibt es den Wunsch nach der Nutzung von Windkraft, dem Ausbau der Fernwärme in Schönebach sowie der Gründung einer Energiegenossenschaft zur gemeinschaftlichen Energieerzeugung.

Außerdem wird ein flächendeckender Glasfaserausbau zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur angestrebt.

Beiträge mit den meisten „Gefällt mir“ - Bewertungen

Anzahl „Gefällt mir“ / „Gefällt mir nicht“		Beitrag	Pin-Nr.	Seite
				
16	3	Kneippbecken	5	21
7	0	Busverbindung	33	18
7	0	Photovoltaikanlage	35	16
7	0	Neuer (inklusive) Spielplatz	38	22
6	0	Wohnen im Alter	11	24
6	0	Erweiterung bzw. Umgestaltung des Friedhofes	13	26
6	1	Spielplatz	14	22
6	3	Fußgänger Überweg	17	18
6	0	Trimm-dich-Pfad Gehrenrunde	51	23
5	1	Zentrum für Vereine und Kultur	4	22
5	1	Jugendhaus	6	22
5	0	Wohnen im Alter, nach Bedarf mit Pflege	10	24
5	0	Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer	12	18
5	0	Drogerie DM oder Müller	50	25
4	3	Weihnachtsbeleuchtung	9	16
4	3	Geschwindigkeitsbegrenzung	16	18
4	0	Beschilderung Mittelburg	47	22
4	0	Spielplatz	48	16
4	0	Fußgänger-Überweg	61	19
3	1	Posthaltere	2	16
3	0	Lager für Vereine, Stadel Jovis-Kneippe	3	26
3	2	Ort der Begegnung	15	24

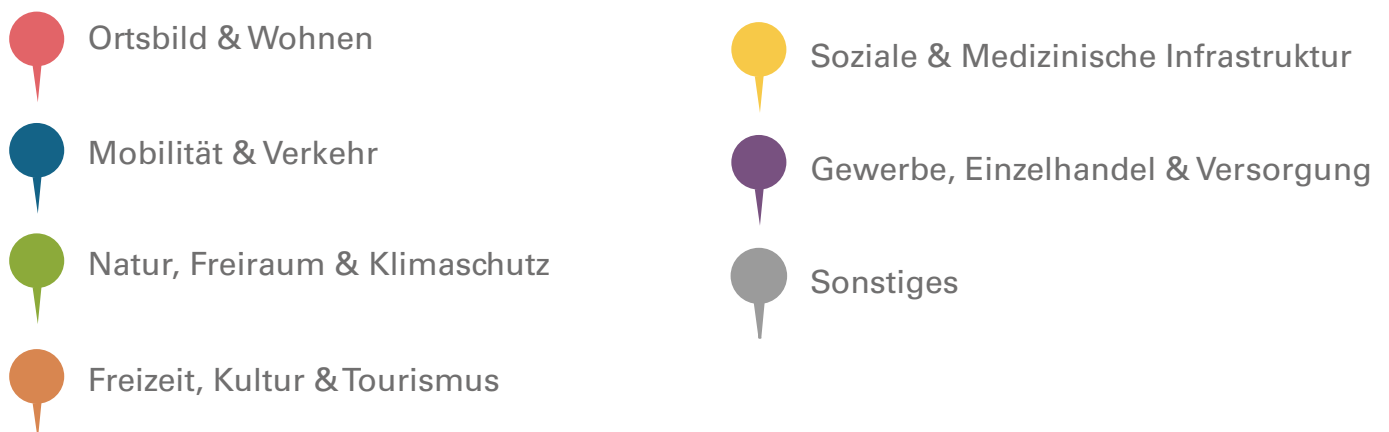
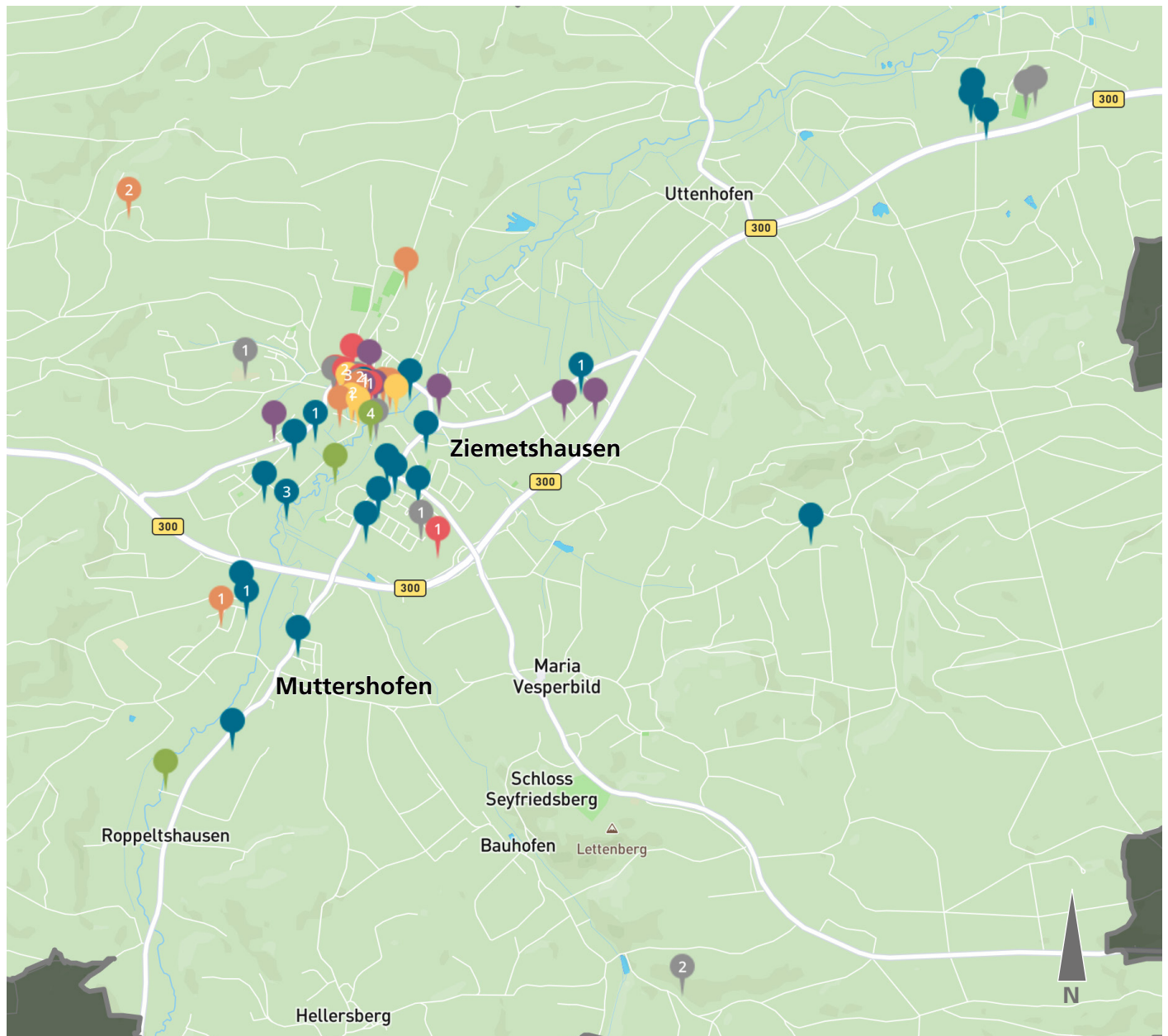
Beiträge mit den meisten „Gefällt mir nicht“ - Bewertungen

Anzahl „Gefällt mir nicht“ / „Gefällt mir“		Beitrag	Pin-Nr.	Seite
				
6	1	Betonierte Flächen als Parkplätze	19	26
3	16	Kneippbecken	5	21
3	6	Fußgängerüberweg	17	18
3	4	Weihnachtsbeleuchtung	9	16
3	4	Geschwindigkeitsbegrenzung	16	18
2	3	Ort der Begegnung	15	24
2	3	Christbaum in der Neuen Mitte	32	22
2	1	Busverbindung	22	18
2	1	Zebrastrreifen Bushaltestelle Krumbacher Straße	23	18
2	1	Parken an der Hauptstrasse nur in Parkbuchten erlauben	27	18
2	1	Straßenreinigung	30	16

Beiträge mit den meisten Kommentaren

Anzahl Kommentare	Beitrag	Pin-Nr.	Seite
4	Kneippbecken	5	21
3	Ort der Begegnung	15	24
3	Übergang Zusam/Verbindung im Ort	24	18
2	Straßenreinigung	30	16
2	Neuer (inklusive) Spielplatz	38	22
2	Neue Straßenbäume für die Bgm.-Haide-Str.	40	16
2	Windkraftanlage	46	26
2	Beschilderung Mittelburg	47	22

Verortung sämtlicher Beiträge



Ortsbild & Wohnen

1	Rathaus Ziemetshausen (Pin zur Orientierung, vor dem Beteiligungszeitraum eingestellt)	1	0
	Hier befindet sich das Rathaus der VG Ziemetshausen.		
2	Posthaltere	3	1
	Dringender Sanierungsbedarf der Fassade		
9	Weihnachtsbeleuchtung	4	3
	Es sollte dringend ein neues Konzept zur weihnachtlichen Beleuchtung der Ortsdurchfahrt gefunden werden.		
	1 Vielleicht wäre eine Weihnachtsbeleuchtung an den neuen Straßenlaternen sinnvoll, bei der die Gemeinde die Stromkosten selbst dann trägt und nicht die Anwohner der Bgm.-Haide-Str.		
30	Straßenreinigung	1	2
	Seitdem die Straßen nicht mehr regelmässig gekehrt werden (durch den Wegfall der Straßenkehrmaschine) ergibt sich insbesondere auf der Hauptstraße durch Dreck und Unkraut ein verwahrlostes Straßen- und somit auch Ortsbild.		
	1 Durch den Wegfall der Straßenkehrmaschine sieht man erst mal wie viel Dreck die Linden an der Bgm.-Haide-Str. machen und das das ganze Jahr über. Sinnvoll wären in meinen Augen Kugelhorn, Kugelamberbaum, Kugelakazie; Bäume die in Form gehalten werden können.		
	2 Ich fände es auch schön, wenn es wieder möglich wäre freitags die Hauptstrasse durch den Bauhof zu reinigen, zumindest grob. Das erspart dann evtl. aufwändigere Arbeiten.		
34	Alten Brunnen	1	1
	Den alten Brunnen am Kriegerdenkmal müsste man dringend sanieren, umbauen und wieder in Betrieb nehmen. Dagegen kann man den Brunnen in der Neuen Mitte abbauen.		
35	Photovoltaikanlage	7	0
	Die Taferne sollte mit einer modernen Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Das hilft der Gemeinde langfristig ihre Energiekosten zu senken. Die Taferne dient hier nur als Beispiel eines öffentlichen Gebäudes. Es sollten alle öffentliche Gebäude (Wertstoffhof, Markthallen, etc.) geprüft werden.		
	1 Grundsätzlich ja aber nicht auf historische Gebäude wie die Taferne		
40	Neue Straßenbäume für die Bgm.-Haide-Str.	1	0
	Es wäre sehr nett, wenn sich die Gemeinde evtl. dazu entschließen könnte die Straßenbegrünung neu zu überdenken. Die Linden sind viel zu groß und werden durch die neuen Straßenlaternen nicht mehr von der LEW oben abgeschnitten, somit erbringt unsere PV-Anlage weniger Ertrag und das ist nicht Sinn.		
	1 Fällen sollte nicht sein, aber ggf. weiterhin beschneiden.		
	2 Ich finde es nicht sinnvoll Bäume zu fällen. Im Prinzip muß man jeden Einzelfall prüfen, vielleicht nach Antrag von Betroffenen.		
48	Spielplatz	4	0
	Der vorhandene Platz wird deutlich zu wenig genutzt. Es wäre gut, Klettermöglichkeiten und beschattete Plätze zu schaffen und bitte endlich Müllbehälter aufstellen.		
	1 Dem stimme ich voll zu. Klettermöglichkeiten fehlen im Ort, vor allem auch für Kinder ab 6 Jahren und älter!		
71	Krepp	10	0
	Als inzwischen Seltenheit in der Ursprünglichkeit erhaltenswert: keine Versiegelung, kein Abholzen etc.		

Ortsunabhängige Ideen			
42	Weg-Beschilderung wichtiger Gebäude	 1	 1
Wie in anderen Ortschaften könnte man kleine Schilder aufhängen die die Richtung weisen zu wichtigen Gebäuden/Orten, z.B. Feuerwehr, defibrillator, Arzt, Rathaus, Bäcker, Bücherei, Museum, Spielplatz, ... wäre für Touristen schön um nicht alles auf dem Handy suchen zu müssen.			
67	Tempobegrenzung 30 km in Uttenhofen	 3	 0
In den sehr starken und engen Kurven der Ortsdurchfahrt aus Richtung Dinkelscherben (vom Ortschild bis zur Zusam gibt es sehr enge Kurven). Gibt es fast täglich brenzlige Situationen: Übergroße LKW schneiden zum Beispiel die (unübersichtlichen)Kurven und fahren mit unangemessen hohem Tempo.			
76	Lichtverschmutzung	 1	 0
Es gibt noch dunkle, an manchen Ecken auch zu dunkle Stellen, aber insgesamt grade in Neubaugebieten viel zu viele Laternen, zu hoch, falsches Licht. Bitte teils Rückbau, und bei Neuplanung weniger und umweltverträglicher. Es gibt auch Projekte mit Einschaltung nach 0:00 Uhr per Handy und Knopfdruck			

Mobilität & Verkehr

12	Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer	5	0
	Die Ortsverbindungsstraße Muttershofen - Ziemetshausen müsste dringend mit einer Beleuchtung und/oder einem Gehweg ausgestattet werden. Als kurzfristige Maßnahme evtl. die Leitplanken an der Brücke versetzen, damit man mit einem Kinderwagen zwischen Brückengeländer und Leitplanke fahren könnte.		
16	Geschwindigkeitsbegrenzung	4	3
	Eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei Einfahrt in unseren Markt von 30 km/h wäre sinnvoll! Abgesehen von der Feinstaubbelastung, der Lärmbelastung und der Gefährdung der anwohnenden Menschen durch reinrasende Fahrzeuge würde diese Maßnahme Muttershofen auch lebenswerter machen!		
17	Fußgängerüberweg	6	3
	Ein Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen oder Ampel ist an dieser Stelle sehr notwendig da viele diese Stelle nutzen um in den Kindergarten oder in Schule zu gelangen.		
22	Busverbindung	1	2
	Eine bessere Busverbindung ist notwendig		
23	Zebrastreifen Bushaltestelle Krumbacher Straße	1	2
	Für eine sichere Überquerung der Straße ist an der Bushaltestelle in der Krumbacher Straße ein Zebrastreifen o.ä. nötig. Der Verkehr in diesem Bereich ist oft mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Vor allem für Kinder und Schüler gefährlich!		
24	Übergang Zusam/Verbindung im Ort	3	1
	Durch den Verlauf der Zusam wird Ziemetshausen naturgemäß sehr zerstückelt, so dass eine Überquerung sinnvoll wäre, um schneller von einem Ende des Ortes zum anderen zu gelangen. Es muss keine aufwändige Brücke sein, es reicht ein Steg.		
	1	Ein Steg würde auch die Natur in ihrer ursprünglichen Form erlebbar machen, ohne dass das FFH-Gebiet beeinträchtigt würde.	
	2	Ich finde nicht, dass ein zusätzlicher Übergang im Bereich der Zusam-Auen sinnvoll oder erstrebenswert ist. Im Gegenteil. Das ist so ein wertvoller naturbelassener Bereich, den man ortsnahe selten hat. Der Mensch muss nicht alles erleben. Lieber die Brutstätten in Ruhe lassen.	
	3	Ein einfacher Steg ist aus Sicherheitsgründen bestimmt wieder nicht einfach zu errichten, zudem sind lange Zugangswege von Nöten, da es breiter ist als gedacht und dann verbindet man nur die Enden zweier Wohngebiete. Da lohnt sich der Umweg entweder über Muttershofen oder die Ortsmitte.	
27	Parken an der Hauptstrasse nur in Parkbuchten erlauben	1	2
	In der Wäckerlestrasse und Bgm.-Haide-Str nur das Parken in Parkbuchten erlauben und nicht auf der Hauptstrasse		
	1	Um dem motorisierten Verkehr noch höhere Geschwindigkeiten zu ermöglichen ???	
28	Strassenbeleuchtung	2	0
	Gerade im Winter ist die Strasse für Spaziergänger sehr dunkel		
33	Busverbindung	7	0
	Ein Busverbindung nach Dinkelscherben würde die öffentliche Verkehrsanbindung wesentlich verbessern.		
39	Wirksame Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduktion	1	0
	Trotz Zone 30, insbesondere beim Verlassen des Ortes, sind Geschwindigkeiten von 60km/h normal.		
	1	Gerade an Kindereinrichtungen wie dem neuen Kindergarten wäre es sinnvoll. Aber da würde doch auch eine regelmäßige Blitzeraktion ausreichen.	

49	Kinderspielstraße	👍 2	👎 0
	Aufgrund der Unmengen an Kindern muss der Dr.-Georg-Simnacher-Ring dringend umgewidmet werden, sodass nur noch Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf.		
53	Fußgängerweg an der Ortsstraße zum Friedhof	👍 0	👎 0
	Da doch sehr viele Menschen in Schönebach im Ort spazieren gehen, wäre hier ein Fußgängerweg zum Friedhof kein Luxus. Auch in der Nacht werden die Spaziergänger hier sehr schlecht gesehen.		
54	Fußweg zum Friedhof inkl. Beleuchtung	👍 0	👎 0
	Hier fehlt komplett ein Fußweg zum Friedhof inklusive Straßenbeleuchtung. Auch eine Beleuchtung direkt am Friedhof wäre mein Wunsch.		
58	Fahrradweg-Einfahrt zum Netto	👍 1	👎 0
	Warum 2 Einfahrten zum Netto vom Radweg nur aus Richtung Ziemetshausen, keine aus Richtung Uttenhofen?		
60	Geschwindigkeitsbegrenzung/Geschwindigkeitskontrolle	👍 2	👎 0
	An der Muttershofer Ortsausfahrt wird oft zu schnell gefahren, obwohl Kinder und Fußgänger die Straße queren müssen, um zum Geh- und Radweg zu gelangen. Da hier viele Familien wohnen, ist es dringend notwendig, die Sicherheit zu erhöhen, z.B. durch Tempokontrollen oder eine Tempo-30-Zone.		
61	Fußgänger-Überweg	👍 4	👎 0
	An dieser Stelle überqueren täglich viele Kinder - v. a. aus dem Neubaugebiet (und es werden immer mehr...) - die Straße auf dem Weg zur Schule. Gerade hier ist die Geschwindigkeit des Verkehrs oft höher aufgrund des nahen Ortsausganges. Ein Fußgänger-Überweg in jeglicher Form wäre hier sinnvoll.		
63	30-Zone	👍 1	👎 0
	Ausweitung der 30-Zone vom neuen Kindergarten bis zur Kreuzung Gasthof Adler		
64	Erhaltung des Gehwegs	👍 3	👎 0
	Der Gehweg muss auch während der Erschließung des Baugebietes Zusamgarten begehbar sein. Dieser ist für viele Schüler täglich der Schulweg und für einen sicheren Weg sehr wichtig .		
65	Fehlende Straßenbeleuchtung	👍 0	👎 0
	An der Ortsstraße zum Friedhof fehlt eine Straßenbeleuchtung.		
66	Ampel	👍 1	👎 0
	Wegen dem neuen Kindergarten und dem neuen Baugebiet wäre es sinnvoll an dieser Stelle eine Ampel zu errichten um einen sicheren Übergang zu gewährleisten. Der gefährliche Übergang kommt nicht nur durch die neue Kreuzung ins Neubaugebiet sondern auch durch viele LKWs die durch Ziemetshausen fahren .		
70	Einen sicheren Überweg für Schulkinder schaffen	👍 0	👎 0
	Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommen benötigen die Schulkinder einen Sicheren Überweg zur Schule in der Öttinger-Wallerstein-Str. , eine Ampel o. ä. Da der Zebrastreifen vor der Bäckerei Simnacher seinen Sinn und Zweck nicht erfüllt.		

Ortsunabhängige Ideen			
20	Mobilitätskonzept	 1	 0
In der Marktgemeinde Ziemetshausen sollten mehr Mobilitätsangebote geschaffen werden, z.B. Einrichtung von Mobilitätshubs, Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, zu Fuß u. Rad). https://www.zukunft-nachhaltige-mobilitaet.de/hubs-und-mobilitaetsstationen/ [Link geprüft]			
1	Es gibt Carsharing-Projekte auch für den ländlichen Raum. Das wäre toll. Gerade auch mit unterschiedlichen Typen, Bus, Mehrsitzer, mit Anhängerkupplung etc.		
21	Überdimensionierte Verkehrsflächen verkleinern	 2	 1
Die ehem. Bundesstraße durch den Ortskern Ziemetshausen sollte auf eine Fahrstreifenbreite von 3,25 m reduziert werden. Die gewonnenen Flächen begrünen.			
57	Radwegbeleuchtung	 1	 0
Ich stelle mir die Frage, warum der Radweg bis in Höhe Netto beleuchtet ist und dann die Beleuchtung abrupt endet. Netto bis Uttenhofen aber nicht? Aus welchen Gründen ist der Radweg von Ziemetshausen nach Muttershofen denn beleuchtet?			
68	Mitfahrer-APP	 0	 0
In Ursberg gibt es eine kostenlose App, in der Bürger sich verabreden können, um miteinander zu fahren. https://drw.de/aktuelles/einzelmeldung/pendla-eine-neue-mitfahrer-app-fuer-pendler-in-und-um-ursberg [Link geprüft] Das wäre für viele, ältere Menschen ein Gewinn. Und dient dazu, andere Bürger mal zu treffen!			
69	Verbindung von Ziemetshausen zum Bahnhof Dinkelscherben	 0	 0
Der Bahnhof in Dinkelscherben mit halbstündlicher Verbindung nach Augsburg und stündlich nach Ulm ist zwar weniger als 5 km vom Ortsgebiet Ziemetshausen entfernt, aber es gibt nur einmal am Tag eine Busverbindung. Der Flexibus fährt dort nicht hin, was ganz einfach zu verbessern ist.			

Natur, Freiraum & Klimaschutz

5	Kneippbecken	👍 16	👎 3
	Der Platz an der Zusan eignet sich sehr gut für ein Kneippbecken. Es wäre zu überlegen ob ein Kneippbecken auf Grund des Hochwasser- risikos an einen kleineren Bach gebaut wird.		
1	Ein Badensee wäre toll, oder eine Boule-Anlage wo man sich zum gemeinsamen Spielen treffen kann		
2	Das Mehlsbrünnele ist ca. 3 km zu Fuss von hier entfernt und bietet neben einem gemütlichen Rastplatz auch ein Kneippbecken.		
3	Das Hochwasser ist kein Risiko. Falls Hochwasser kommt, spritzt man das Becken halt aus und fertig.		
4	Man könnte zusätzlich ein flaches abgegrenztes Pritschelbecken schaffen. Hochwasser sehe ich auch nicht problematisch. Fließt drüber und dann wieder reinigen.		
36	Hochwasserschutz	👍 1	👎 0
	Die Extremwetterereignisse werden zunehmen. Ein Rückhaltebecken würde bei Hochwasser die Situation im Ortskern verbessern. Dabei würden auch die örtlichen Feuerwehren stark entlastet werden.		
72	Zusam-Auen als idealer Hochwasserschutz	👍 1	👎 0
	Zusam-Auen als idealen Hochwasserschutz sowie Natur- und Rückzugsraum für Wildtiere zu schätzen wissen und weiterhin in Ruhe lassen, nicht erlebbar machen. Zu wertvoll und selten in der jetzigen Form.		

Freizeit, Kultur & Tourismus

4	Zentrum für Vereine und Kultur	5	1
Den alten Stadel abbrechen und ein neues Gebäude mit Räumlichkeiten für Vereine schaffen: Z.B. Lagerräume und Veranstaltungssaal für Musik, Vorträge, Theater oder Feiern -> Auch Ausweichmöglichkeit bei schlechter Witterung (da Nachteil Tafernensaal: Nicht ebenerdig und keine Küche vorhanden).			
6	Jugendhaus	5	1
Im Zuge der Renovierung des Rentamts könnte hier ein Jugendhaus entstehen.			
14	Spielplatz	6	1
Es fehlen Spielgeräte für ALLE Altersgruppen. Zum Beispiel wäre eine Nestschaukel sehr sinnvoll, aber auch eine Kleinkinderschaukel, Bodentrampolin (wäre auch etwas für Rollstuhlfahrer), Kletterturm für 1-3 Jährige etc...			
Picknick Tische o.Ä. wären auch eine schöne Gestaltung			
1	Ebenso fehlt ein Spielplatz für ‚große‘ Kinder im Grundschulalter. Diese brauchen anspruchsvollere, altersgerechte Spielgeräte und Klettermöglichkeiten. Die aktuellen Spielplätze decken nur das Kindergartenalter ab. Zudem sind nahezu alle mit den gleichen Geräten ausgestattet. Es fehlt Abwechslung!		
31	Beschattung für die Neue Mitte	1	0
Um den Platz im Sommer attraktiver zu gestalten wäre eine Beschattungsmöglichkeit sinnvoll.			
32	Christbaum in der Neuen Mitte	3	2
Der Christbaum am Rathaus ist für den Verkehr ein Sichthindernis . Der Platz in der neuen Mitte würde sich als neuer Standort anbieten.			
1	Natürlich wäre es schöner aber der Kostenaufwand wäre wahrscheinlich zu hoch		
37	Markthallen	0	0
Die Markthallen sollten wie ursprünglich geplant ausgebaut werden. Auch ein öffentliches WC wäre für die Nutzung des Platzes eine Bereicherung.			
38	Neuer (inklusive) Spielplatz	7	0
Ein neuer großer Spielplatz als Ort der Zusammenkunft für Familien. Mit anderen Spielgeräten als den üblichen z. B. ein bodentiefer Karussell (rollstuhlgerecht), Wasserspielgeräte, musikalische Spielgeräte wie ein Glockenspiel zum darüberlaufen, Tandemschaukel (Erw.-Baby), Schaukel für Behinderte, ...			
1	Auch Barfuß-Elemente wie bei einem Barfußpfad wären eine tolle Idee. Es gibt auch Tandemschaukeln, bei denen der Erwachsene dem Baby gegenüber sitzt, das ist auch toll.		
2	Der Spielplatz in der Neuen Mitte ist sehr abstrakt. Mir persönlich gefällt dieser garnicht. Diesen könnte man ja dann abbauen, wenn man einen neuen, schöneren bauen würde. Eine Tandemschaukel wie auf dem Spielplatz in Thannhausen ist eine sehr schöne Idee.		
41	Öffentlicher Bücherschrank	3	1
Ein öffentlicher Bücherschrank ähnlich dem in Thannhausen oder Münsterhausen wäre toll. Standortvorschlag wäre an der Rückseite des Rathauses, könnte aber genauso gut z.B. in der Neuen Mitte oder bei der Bücherei sein.			
47	Beschilderung Mittelburg	4	0
Der Standort der Mittelburg sollte durch eine Hinweistafel kenntlich gemacht werden.			
1	Finde ich eine gute Idee - musste erst feststellen, dass der Fokus der Heimatkunde heutzutage nicht mehr so groß geschrieben wird. Einige junge Leute wissen gar nicht mehr von der Mittelburg Bescheid		
2	Eine Beschilderung wäre vielleicht dann interessant, wenn ein Schild mit Erklärung zum geschichtlichen Hintergrund zusätzlich angebracht wird. Auch im Bezug auf Heimatkunde für die junge Generation interessant.		

51	Trimm-dich-Pfad Gehrenrunde Hier könnte der Startpunkt für einen Trimm-dich-Pfad sein, der sich z.B. über eine Laufstrecke von 3km erstrecken könnte. Am Sportplatz wäre eine gute Parkplatzmöglichkeit und somit auch ein Lauftreff für Auswärtige.	 6	 0
74	Neue Mitte beleben Schöner Anlage mit mehr Sitzmöglichkeiten. Mit einem ebenerdigen Fontänenbrunnen im Sommer für Kinder zum Durchsausen und im Winter eine kleine mobile Plastikeislauffläche.	 0	 0
78	Kinderchor/Musikangebot Versuch, niederschwellig die Musikschule zu ersetzen, ggf. in einer Art Bürgertreff oder in Kombi mit der OGTS.	 0	 0
Ortsunabhängige Ideen			
29	Cafe / Bistro Ein Cafe /Bistro zum Frühstück, Snacken und Kaffeetrinken errichten	 0	 0
	1 Man kann bereits bei Bäckerei Simnacher, bei Bäckerei Bosch sowie beim Bäcker Staib beim Netto Kaffee trinken...Angebot ist also genug da. Man muss es nur annehmen.		

Soziale & Medizinische Infrastruktur

10	Wohnen im Alter, nach Bedarf mit Pflege Freiflächen im Ortskern schließen - bereits erschlossen! Ein Wohnkonzept für Wohnen im Alter - von noch selbstständig bis hin zur Betreuten Wohnen mit Pflegegrad. 1 Da es ja wohl schwierig ist, hierfür einen Träger zu finden, müsste das Projekt evtl. über eine Art Genossenschaft o.ä. laufen. Gut ist die Idee auf jeden Fall!	5	0
11	Wohnen im Alter Wohnkonzept von „noch selbstständig bis hin zu Wohnen mit Pflegegrad“, Grundstück befindet sich im Ortskern und ist bereits erschlossen!	6	0
15	Ort der Begegnung Meine Idee, zur Förderung des Zusammenlebens, als soziale Bereicherung von Ziemetshausen und zur Belebung des Ortskernes, wäre ein „Ort der Begegnung“. Mit Angeboten wie Kunstworkshops, Meditativer Tanz / Kreistanz, gemeinsames Spielen/Puzzlen, Gedankenaustausch bei Tee etc... 1 Gibt es alles schon längst im Webereimuseum und auch im Pfarrheim oder in der Taferne. 2 Die Idee, Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, finde ich gut. Orte dazu gibt es ja schon, wie erwähnt, Webereimuseum, Taverne usw. Wichtig wäre eine Person oder Abteilung in der Gemeinde, die sich um regelmäßige Veranstaltungen oder Aktionen kümmert. 3 Klingt gut, wie eine Art Bürgerhaus. Niederschwelliger als die im Kommentar 1 genannten, immer besetzt, z.B. mit Reparaturwerkstatt und Bürgerbüro, um bei schwierigen Formularen etc. sich gegenseitig zu helfen. Druck-/Kopiermöglichkeit. Fragt sich, ob so etwas ehrenamtlich zu stemmen ist.	3	2
75	Apotheke erhalten Apotheke unbedingt erhalten, ggf. mit Crowdfundig o.ä. Innerörtlichen Standortwechsel ermöglichen, falls nötig. Ebenso Fortbestand einer Zahnarztpraxis sichern.	0	0
Ortsunabhängige Ideen			
26	Seniorenresidenz Ein Bau einer Seniorenresidenz für unsere älteren Mitbürger ist zu schaffen. 1 Das Errichten von seniorengerechten Wohnungen fände ich sinnvoll, die vermietet oder verkauft werden.	1	0

Gewerbe, Einzelhandel & Versorgung

25	Neue Mitte / Marktstände / Café	2	0
Die Neue Mitte ist zu beleben, z.B. mit einem Wochenmarkt / Marktständen oder einem Café			
43	Fern-/Nahwärmenetz im Neubaugebiet	3	0
Bei der Erschließung neuer Baugebiete sollten Versorgungsleitungen für ein noch aufzubauendes Wärmenetz verbaut werden. Eine zentrale Wärmeversorgung wird unumgänglich sein. Dafür sollte bei Neubauprojekten bereits Vorsorge getroffen werden.			
45	Gründerzentrum / Co-Working-Space einrichten	1	0
Im Umkreis von 30 km ist keine Anlaufstelle für Gewerbeneugründungen vorhanden. Ziemetshausen könnte hier eine Initiative zur Ansiedlung moderner kleiner Betriebe starten und damit die Infrastruktur für Neugründungen verbessern.			
50	Drogerie DM oder Müller	5	0
Ob DM oder Müller, beide Geschäfte bieten ein umfangreiches Sortiment an alltäglichen Produkten. Ein Markt wäre eine große Bereicherung für den Ort.			
52	Unverpackt-Laden / Zentraler Verkaufspunkt Erzeuger	2	0
Es ist sehr aufwändig alle unterschiedlichen Verkaufsstellen/Eierhäuser usw. der Erzeuger in Ziemetshausen und Ortsteilen abzufahren und sich mit Eiern, Mehl, Nudeln usw. einzudecken. Eine Idee wäre einen zentralen Ort zu schaffen, an dem man all die Produkte erwerben kann, wie z.B. das „Herzstück“ in Horgau.			
56	Drogeriemarkt	1	0
Ein Drogeriemarkt wäre sehr praktisch.			
73	Unverpacktladen innerorts für kleine Mengen	0	0
Leerstand nutzen für einen Unverpacktladen, fußläufig innerorts zu erreichen.			
Ortsunabhängige Ideen			
7	Schnelle Internetversorgung	1	0
Um in der Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.			
8	Fernwärme	2	0
Konzept zur Erstellung eines Fernwärmenetzes in Ziemetshausen			
1	Stimme zu ! Es gab schon eine Initiative zur Fernwärme, die wurde doch durch die Gemeinde scheinbar geradezu totgeschwiegen? Fernwärme wäre ein wirklich dringendes Projekt, um zu verhindern, dass die Anwohner zu ruinösen Modernisierungen gezwungen werden... Und umweltfreundlich könnte das auch gestaltet werden.		

Sonstiges

3	Lager für Vereine, Stadel Jovis-Kneippe	3	0
Der Stadel wird u.a. vom Freundeskreis ‚Zusam-Stauden-Hilfe für Alba-Julia‘ als Lager genutzt. Der Stadel ist sanierungsbedürftig. Im Rahmen des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes spielt die ‚Neue Mitte‘ sicher eine große Rolle. Bei einer Nutzungsänderung werden alternative Lagermöglichkeiten benötigt.			
13	Erweiterung bzw. Umgestaltung des Friedhofes	6	0
Die Möglichkeit einer alternativen Bestattung z.B. in einem Friedwald sollte ermöglicht werden.			
1	Ich finde die Idee eines Friedwaldes sehr toll, da ich mir selbst eine Bestattung in einem Friedwald wünsche. Vielleicht hätte der Betreiber der Naturfriedhöfe Schwaben mit den Standorten Markt Wald und Babenhausen auch Interesse, einen in Ziemetshausen zu betreiben.		
18	Unterstellmöglichkeit	3	0
Eine Unterstellmöglichkeit für Bürger und Bürgerinnen während des Wartens auf den Bus bei schlechter Witterung. Auch eine Unterstellmöglichkeit an der Barbara-Halle ist eine sinnvolle Idee für zukünftige Generationen.			
19	Betonierte Flächen als Parkplätze	1	6
Betonierte Flächen zur Nutzung als Parkplätze auf der ungenutzten Wiese.			
1	Ungenutzte betonierte Flächen sollten entsiegelt werden.		
44	Energiegenossenschaft gründen	1	0
Zur Versorgung mit Energie (Strom, Wärme, Telekommunikation usw.) sollte eine Genossenschaft der willigen Bürger gegründet werden, die die zentrale Versorgung (z.B. durch eine Windkraftanlage, eine zentrale Nahwärmeversorgung o.ä.) in Eigenverwaltung der Bürger sicherstellt.			
46	Windkraftanlage	1	1
Im südlichen Bereich der Gemeinde ist eine Windkraftanlage in Form eines Bürgerfonds sinnvoll. Dadurch kann die Energieversorgung im Ort weitgehend autark sichergestellt werden.			
1	Natürlich können wir uns nicht raushalten wenn wir uns umweltfreundliche Energie wünschen. Der Standort und die Größe sollten dann aber gut abgewägt werden und ins Landschaftsbild passen		
2	Dieses Vorhaben sehe ich sehr kritisch, da zu ortsnaher Standort. Da die Schwingungen durch Windräder, die zu nah an den Ort grenzen, bei Menschen Krankheiten auslösen können. Und es wäre auch ein Eingriff in die Natur.		
55	Fehlende Fernwärmeversorgung im Ort	1	0
Leider ist es in Schönebach aktuell nicht möglich, sein Haus an Nah- oder Fernwärmenetze anzuschließen. Dies wäre eine Überlegung wert.			
59	Glasfaserausbau forcieren	1	0
Da in Schönebach die maximale Internetgeschwindigkeit bei nur ca. 80 MBit liegt, wäre der Ausbau bzw. der Umstieg auf die für die Zukunft benötigte FTTH-Technologie dringend notwendig.			
62	Zusamsteg	1	0
Um so öfter wir spazieren gehen, sind wir der Meinung, dass wir keinen neuen Zusamsteg benötigen. Fahrräder und Kinderwagen müssen sowieso außenrum fahren, außerdem schaut es aktuell schön aus. Die Kosten von ca. 500.000€ kann sich die Gemeinde sparen und in sinnvollere Projekte investieren.			
Ortsunabhängige Ideen			
77	Hecken/Bäume	0	0
Hecken weniger radikal zurückschneiden. Bäume nicht als Verschmutzer ansehen, sondern hegen und pflegen, ersetzen und viele neue pflanzen.			

Anlage 3

**Beteiligung gem. BauGB
wird ergänzt**



Markt Ziemetshausen